



Informationen aus der Immobilienwirtschaft

AKTUELLES

BGB - Änderungen zugunsten des „Gebäudetyps E“

Förderung für klimafreundlichen Neubau im Niedrigpreissegment

Studie zur Wirtschaftlichkeit von Gebäudesanierungen

LÄNDERSACHE HH

Baugenehmigungen 1. Halbjahr 2024

Magistralen-Masterplan beschlossen

Grundsteuerreform: Neue Hebesätze ab 2025

Hochbahn baut Werkswohnungen in Altona

LÄNDERSACHEN SH

Staatssekretär Sibbel tritt ab

Neuer Mietspiegel für Neumünster

AUS DEM VERBAND

Termine, Termine, Termine

Neue NordSchrift erscheint mit Schwerpunkt „Umnutzungen“

Weiterbildung

„NordBau“ Freikarten für BFW-Mitglieder

AUS DEM BUNDES- VERBAND

BIWard Gala



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,**

dass wir der Regulierungswut im Wohnungsbau Einhalt gebieten müssen, fordern wir seit vielen Jahren gebetsmühlenartig. Die neuen Baugenehmigungszahlen für Hamburg sind ein weiteres Alarmsignal. Nun endlich tut sich etwas. Die Bundesregierung hat eine vertragsrechtliche Änderung im BGB auf den Weg gebracht (siehe unten). Was vielleicht unscheinbar klingt, könnte eine große Wirkung entfalten. Denn es geht darum, dass Auftragnehmer im Einvernehmen mit ihren Auftraggebern von den Höchststandards im Wohnungsbau abweichen können – ohne befürchten zu müssen, dass ihnen daraus Nachteile entstehen, wenn beispielsweise später Mängel auftreten.

Ich hoffe sehr, dass diese Änderung schnell umgesetzt wird, und bin gespannt, welche Auswirkungen wir in der Praxis sehen werden.

Was außerdem in der Immobilienwirtschaft im Norden los ist, lesen Sie in dieser Ausgabe des NordBlogs.

Ihr Kay Brahmst

Aktuelles

BGB-Änderung zugunsten des „Gebäudetyps E“

Um den „Gebäudetyp E“ zu ermöglichen, hat die Bundesregierung im Juli einen Entwurf für die Änderung des BGB erarbeitet. Mit dem „Gebäudetyp-E-Gesetz“ soll das Werk-/Bauvertragsrecht angepasst werden. Ein Ziel ist, dass bei Projekten zwischen fachkundigen Vertragspartnern auch ohne Aufklärung von den allgemein anerkannten Regeln der Technik abgewichen werden kann. Der Gesetzesentwurf soll im Herbst 2024 im Kabinett beschlossen werden. Mit dem Inkrafttreten ist ab Anfang 2025 zu rechnen. „Das ist ein zentraler und wichtiger Schritt auf dem Weg aus der Baukrise. Endlich ein-

facher und erschwinglicher zu bauen, wird Kräfte freisetzen, die wir benötigen, um bezahlbares Bauen zu ermöglichen“, kommentiert Dirk Salewski, der Präsident des BFW Bundesverbands.

Gleichzeitig veröffentlichte das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen eine Leitlinie mit Hinweisen, wie Vereinbarungen für Architekten- und Bauverträge formuliert werden können. [MEHR LESEN](#)

Förderung für klimafreundlichen Neubau im Niedrigpreissegment

Der Haushaltsausschuss des Bundestags hat eine Milliarde Euro an Fördermitteln für das Programm „Klimafreundlicher Neubau im Niedrigpreissegment“ freigegeben. Gefördert werden sollen Neubauten, die über den gesetzlich vorgeschriebenen Energieeffizienzstandard (EH 55) hinaus eine Einsparwirkung haben, die über den Lebenszyklus mindestens der CO₂-Einsparung des Standards EH 40 entspricht. Laut haufe.de sollen die weiteren Eckpunkte des Programms noch überarbeitet werden. [MEHR LESEN](#)

Studie zur Wirtschaftlichkeit von Gebäudesanierungen

Bei selbstgenutzten Einfamilienhäusern amortisieren sich fast alle energetischen Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle innerhalb weniger Jahre. Bei Mehrfamilienhäusern dauert dies meist deutlich länger – es sei denn, die Politik steuert gegen. Das zeigt eine prognos-Studie im Auftrag des WWF Deutschland anhand von 32 Fallbeispielen. [MEHR LESEN](#)



Ländersachen Hamburg

Baugenehmigungen 1. Halbjahr 2024

Laut der „Immobilien Zeitung“ haben die Hamburger Bezirke im ersten Halbjahr 2024 Baugenehmigungen für nur 2.028 Wohnungen an die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) gemeldet. Das sind 26 Prozent weniger als im ersten Halbjahr 2023. Die Behörde verweist in diesem Zusammenhang auf ihre Initiative zum kostengünstigen Bauen und das „Einfacher-Bauen-Gesetz“, die den Wohnungsbau wieder ankurbeln sollen.

Magistralen-Masterplan beschlossen

Der Hamburger Senat hat am 16.07.2024 den gesamtstädtischen Masterplan Magistralen beschlossen, der die planerische Grundlage für die künftige Entwicklung an den Magistralen bildet. Das Ziel ist es, zwölf Hamburger Magistralen und die umgebenden Stadträume zu lebenswerten Räumen im Einklang mit den verkehrlichen Anforderungen weiterzuentwickeln. [MEHR LESEN](#)

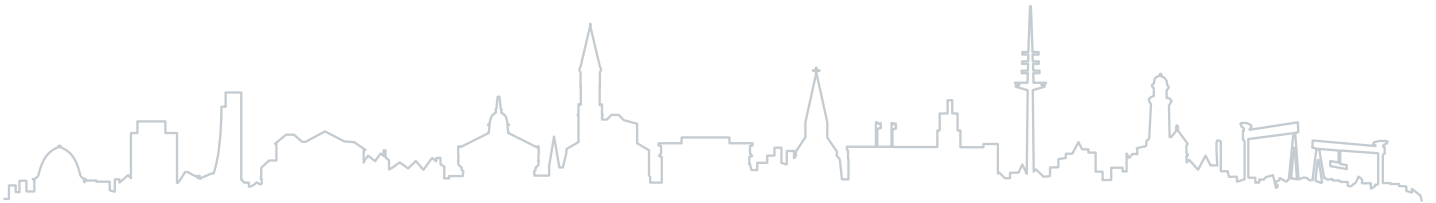
Grundsteuerreform: Neue Hebesätze ab 2025

Die Hamburger Finanzbehörde hat neue Hebesätze für die Grundsteuer ab 2025 vorgeschlagen. Sie sollen für die Grundsteuer A 100 Prozent, für die Grundsteuer B 975 Prozent und für die Grundsteuer C 8.000 Prozent betragen. Mit diesen Werten soll sichergestellt werden, dass die Grundsteuer B in Hamburg wie versprochen insgesamt sowie in den Bereichen „Wohnen“ und „Nicht-Wohnen“ aufkommensneutral bleibt. Auch die umfangreichen Ermäßigungen für Wohnen, für die normale Wohnlage, geförderte und denkmalgeschützte Wohnungen bleiben erhalten.

[MEHR LESEN](#)

Hochbahn baut Werkswohnungen in Altona

Die HSG, das Wohnungsbauunternehmen der Hamburger Hochbahn AG, hat ein städtebauliches Gutachterverfahren für eines der größten Wohnungsneubauprojekte in Altona ausgeschrieben: Auf dem Gelände des ehemaligen Straßenbahndepots der Hochbahn an der Max-Brauer-Allee, das heute von einem Supermarkt genutzt wird, soll eine Neubebauung mit bis zu 400 Wohneinheiten sowie Nahversorgungsangeboten entstehen. Der aktuelle Pachtvertrag mit dem Supermarkt läuft 2028 aus. [MEHR LESEN](#)



Ländersachen Schleswig-Holstein

Staatssekretär Sibbel tritt ab

Jörg Sibbel, Staatssekretär im schleswig-holsteinischen Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport, zieht sich auf eigenen Wunsch aus dem Amt zurück. Sein Nachfolger wird Dr. Frederik Hofgreffe.

Damit ist der 39-Jährige ab August für die Bereiche Bauen und Wohnen, Kommunales und Landesplanung zuständig, wie der NDR berichtet. [MEHR LESEN](#)

Der BFW Landesverband Nord bedankt sich bei Jörg Sibbel für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute!

Jahresbericht der IB.SH erschienen

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) berät, fördert und finanziert Unternehmen, Privatpersonen, Kommunen und öffentliche Einrichtungen. In ihrem digitalen Jahresbericht 2023 gibt sie einen Überblick über ihre Aktivitäten und verbindet die Finanz- mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

[zum Jahresbericht der IB.SH](#)



Aus dem Verband

Termine, Termine, Termine

Nach der Sommerpause können Sie sich auf folgende Termine des BFW Landesverbands Nord freuen:

- 5. und 06.09.2024: Norddeutsche Immobilienregatta NoIR [zur Anmeldung](#)
- 19.09.2024: ImmoLounge
- 06.11.2024: InnovationsForum

Wir halten Sie über unsere Website, den NordBlog sowie per E-Mail informiert und freuen uns, wenn Sie dabei sind! [INFORMATIONEN UND ANMELDUNG](#)

Neue NordSchrift erscheint mit Schwerpunkt „Umnutzungen“

Die NordSchrift ist das Print-Magazin des BFW Landesverbands Nord. Es erscheint mit einer Druckauflage von circa 1.000 Stück und wird an die Mitgliedsunternehmen sowie auf Veranstaltungen verteilt. Die [DIGITALE AUSGABE](#) wird über den Newsletter und die Social-Media-Kanäle des BFW Landesverbands Nord promotet.

Die nächste Ausgabe der NordSchrift erscheint zur ImmoLounge am 19.09.2024. Thematischer Schwerpunkt ist die Umnutzung von Gewerbeimmobilien mit besonderem Augenmerk auf der Schaffung von Wohnraum.

Möchten Sie dieses Umfeld nutzen, um Ihr Unternehmen oder Ihre Projekte zu präsentieren? Dann sprechen Sie uns an: INFO@BFW-NORD.DE. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist am 16.08.2024.

Weiterbildung

Folgende Seminare des BFW Landesverbands Nord für den Herbst stehen schon fest:

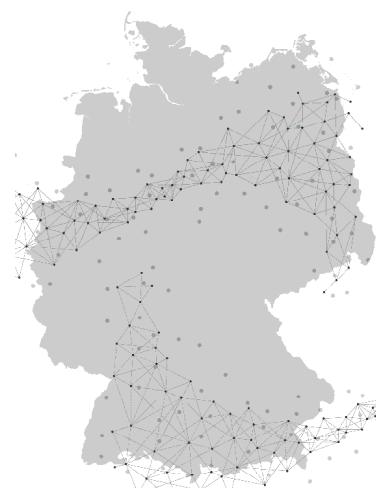
- 15.10.2024: Klimafreundlich Wohnraum lüften
- 12.11.2024: WEG-Kompass

[WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG](#)

„NordBau“ Freikarten für BFW-Mitglieder

Vom 04. bis 08.09.2024 findet in Neumünster die „NordBau“ statt, Nordeuropas größte Kompaktmesse für das Bauen. Der BFW Landesverband Nord hat ein Kontingent von 50 Freikarten für seine Mitglieder. Interesse? Dann schreiben Sie uns an INFO@BFW-NORD.DE. First come, first served!

[WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG](#)



Aus dem Bundesverband



B!WRD GALA
Der Projektentwicklerpreis des BFW

Jetzt Tickets sichern!
7. November 2024
Hotel Oderberger
Berlin

Impressum

Herausgeber

BFW Landesverband Nord e.V.
Pelzerstr. 5 - 20095 Hamburg
040 4689 777 0

info@bfw-nord.de - www.bfw-nord.de

Texte / Redaktion

BFW Landesverband Nord /
CCAW PR & Text

Satz & Layout

BFW Nord Service GmbH / Jens Hartwig

Keine Haftung für externe Inhalte.

Readaktion: V.i.S.d.P.: Dr. Verena Herfort



Landesverband Nord

